

Ratgeber: Vorausschauend Fahren

Alle Verkehrsteilnehmer sollten im Straßenverkehr auf eine vorausschauende Fahrweise achten. Das gilt für Radfahrer, Biker, Pkw-Fahrer oder Lkw-Lenker gleichermaßen. Wichtig ist dabei der ausreichende Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug“, betont TÜV Rheinland-Kraftfahrtextperte Hans-Ulrich Sander. Für den Abstand lautet hier die Faustregel: halber Tachowert. Wer also mit 100 Stundenkilometern unterwegs ist, sollte mindestens 50 Meter Abstand halten. Auf der Autobahn entspricht das genau der Distanz zwischen den Leitpfosten.

Generell sollte die Geschwindigkeit stets den Verkehrsgegebenheiten angepasst werden. Deshalb sollte nicht immer das erlaubte Limit ausgenutzt werden. Wenn sich beispielsweise spielende Kinder oder „ältere Menschen“ in der Nähe der Fahrbahn aufhalten, sind deren Reaktionen oft nicht berechenbar. Deshalb sollte man bremsbereit bleiben. Generell sollte Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer genommen werden. Eine angepasste Fahrweise spart Kraftstoff und senkt den Verschleiß am Fahrzeug.

Um Unfälle oder heikle Situationen möglichst zu vermeiden, sollten sich nur ausgeschlafene und ausgeruhte Fahrer ans Steuer setzen. Nur so lässt sich angemessen auf die Fehler anderer Verkehrsteilnehmer schnell reagieren. Die eigene körperliche Leistungsfähigkeit sollte zudem regelmäßig überprüft werden. Dazu zählt auch eine Augenkontrolle beim Optiker oder Facharzt. Denn mit zunehmendem Alter lässt die Sehfähigkeit der Betroffenen mitunter unbemerkt nach. Die Folge: Potenzielle Gefahren werden zu spät erkannt.

Neben dem Fahrer muss auch das Fahrzeug topfit sein. Regelmäßige Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten reduzieren das Risiko von technischen Defekten. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Logo TÜV Rheinland.